

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): - **(2021)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Adressen der Autorinnen und Autoren / Adresses des auteurs

Dr. Jehanne Affolter
Rue de la Dîme
CH-2000 Neuchâtel
Tel. +41 32 753 46 21
affolterjs@bluewin.ch

Marco Amstutz, dipl. Grabungstechniker
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 54
marco.amstutz@be.ch

Dr. Brigitte Andres
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 635 41 34
brigitte.andres@be.ch

Dr. Thilo Arlt
Mühleweg 8
2543 Lengnau
Tel. +41 32 652 34 42
arlt@bluewin.ch / www.crystals.ch

PD Dr. Armand Baeriswyl
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 42
armand.baeriswyl@be.ch

Matthias Bolliger, M. sc.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Dendrochronologie
Seestrasse 6
CH-2572 Sutz-Lattrigen
Tel. +41 31 636 15 08
matthias.bolliger@be.ch

Dr. Christoph Brombacher
IPNA
Universität Basel
Spalenring 145
CH-4055 Basel
Tel. +41 79 714 04 20
christoph.brombacher@unibas.ch

Leta Büchi, dipl. Grabungstechnikerin
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 55
leta.buechi@be.ch

Pierre Eichenberger, dipl. Grabungstechniker
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 55
pierre.eichenberger@be.ch

Dr. Peter Eggenberger
Morgartenstrasse 19
CH-6003 Luzern
Tel. +41 41 410 87 28
pmeggenberger@gmx.ch

Christophe Gerber, lic. ès lettres
Service archéologique du canton de Berne
Case postale
CH-3001 Berne
Tel. +41 31 633 98 39
christophe.gerber@be.ch

Jonas Glanzmann
Fellerstrasse 18
3604 Thun
Tel. +41 33 222 74 70
glanzmann@history-projects.ch

Dr. Andreas Heege
Archäo-Service
Im Röteli 3
CH 6300 Zug
Tel. +41 41 710 30 69
Roth-heege@bluewin.ch

Dr. Volker Herrmann
Paula-Hollenweger-Strasse 29
D-79379 Müllheim
Tel. +49 7631 931 70 99
v_herrmannhip@arcor.de

Christiane Kissling, lic. phil.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 19
christiane.kissling@be.ch

Roger Lüscher, dipl. Grabungstechniker
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 67
roger.luescher@be.ch

Prof. em. Dr. Marino Maggetti
Universität Freiburg i. Ue.,
Département für Geowissenschaften,
Chemin du Musée 6,
CH-1700 Freiburg.
Tel. +41 26 300 89 70,
marino.maggetti@unifr.ch

Yann Mamin, M.A.
Service archéologique du canton de Berne
Case postale
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 94
yann.mamin@be.ch

Laure Prétôt, M.A.
Service archéologique du canton de Berne
Case postale
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 636 67 90
laure.pretot@be.ch

Fanny Puthod, M.A.
Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS)
Hirschengraben 11
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 311 34 24
info@fundmuenzen.ch

Marianne Ramstein, lic. phil.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 48
marianne.ramstein@be.ch

Thomas Rickli
Bühl
CH-3367 Thörigen
Tel. +41 79 426 32 24
info@rickli-hystory.ch

Lukas Schärer, M.A.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Aussenstelle Unterwasserarchäologie
Seestrasse 6
CH-2572 Sutz
Tel. +41 31 636 15 04
lukas.schärer@be.ch

Dirk Schimmelpfennig, M.A.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 14
dirk.schimmelpfennig@be.ch

Prof. Dr. Vincent Serneels
Universität Freiburg i. Ue.
Departement für Geowissenschaften
Chemin du Musée 6
CH- 1700 Freiburg
Tel. +41 26 300 89 31
vincent.serneels@unifr.ch

Leonardo Stäheli
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 12
leonardo.staeheli@be.ch

Marcel Stadelmann, M. A.
Sennweg 12
CH-3012 Bern
Tel. +41 31 301 81 28
marcel.stadelmann@gmx.net

Dr. des. Regine Stapfer
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 636 68 84
regine.stapfer@be.ch

Frédérique-Sophie Tissier, M.A.
Service archéologique du canton de Berne
Case postale
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 636 68 52
frederique.tissier@be.ch

Ulrich Winkelmann, dipl. Rest. M.A.
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 61
ulrich.winkelmann@be.ch

Detlef Wulf, M.A.
Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 633 98 61
detlef.wulf@be.ch

Archäologie macht Geschichte

Funde aus dem Kanton Bern

50 Jahre Archäologischer Dienst

Mit dem Buch *Archäologie macht Geschichte – Funde aus dem Kanton Bern* und der gleichnamigen Wanderausstellung begeht der Archäologische Dienst des Kantons Bern im Jahr 2020 sein 50-Jahr-Jubiläum. Kern der Publikation sind 16 gezielt ausgewählte Funde, die verschiedene Materialien, Epochen und Regionen vertreten. Ausgehend von diesen Funden wird ein Fächer an Themen ausgebreitet, die Meilensteine der Berner Archäologie beschreiben, bestimmte Untersuchungs-bereiche und -methoden vorstellen oder aufzeigen, wie eng die Archäologie mit den gesellschaftlichen Entwicklungen der letzten 150 Jahre verknüpft ist.

Angaben zum Werk

Archäologie macht Geschichte – Funde aus dem Kanton Bern. 50 Jahre Archäologischer Dienst. Bern 2020. 200 S., 171 Abb. Preis: CHF 32.–, ISBN 978-3-9525057-1-7.

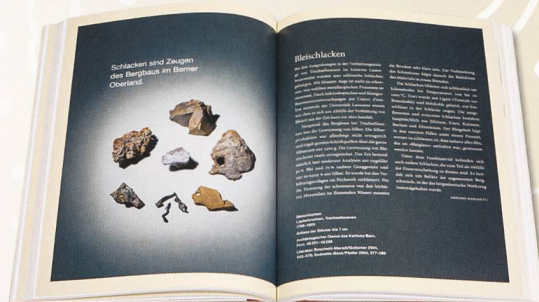
Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb.sab@be.ch, Tel. +41 31 633 98 00.

Avec l'ouvrage *L'archéologie fait histoire – Trouvailles du canton de Berne* et l'exposition itinérante du même nom, le Service archéologique du canton de Berne célèbre, en 2020, ses 50 ans d'existence. Seize trouvailles spécialement sélectionnées constituent le cœur de l'ouvrage. Ces objets réalisés dans des matériaux divers renvoient à des époques et des régions différentes. Ils permettent d'aborder un éventail de thèmes qui jalonnent l'archéologie bernoise, de présenter des domaines et des méthodes de recherche particuliers ou encore de démontrer à quel point l'archéologie est liée aux développements sociétaux de ces 150 dernières années.

Caractéristique de l'ouvrage

L'archéologie fait histoire – Trouvailles du canton de Berne. 50 ans du Service archéologique. Berne 2020. 200 p., 171 ill. Prix: CHF 32.–, ISBN 978-3-9525057-2-4.

Commande : Service archéologique du canton de Berne, adb.sab@be.ch, tél. +41 31 633 98 00.



Gold glänzt, doch oft erzählen unscheinbare Funde die interessanteren Geschichten.



Das bronzezeitliche Grab und die Bronzehand von Prêles

Ergebnisse der Table ronde vom 30. Oktober 2019 in Bern

ANDREA SCHAER SABINE BRECHBÜHL, MARIANNE SENN, BARBARA BECK, FLORENCE CATTIN, ARIANE BALLMER, BARBARA BÄR, MIRCO BRUNNER, ALBERT HAFNER, ELENA PRADO, HEINZPETER ZNOJ UND HARALD MELLER

Die überraschende Entdeckung einer annähernd lebensgrossen Hand aus Bronze mit Goldblech sowie eines Bronzedolches im Oktober 2017 bei Prêles (Plateau de Diesse) im Berner Jura löste in der Fachwelt und in den Medien ein grosses Echo aus. Die Nachgrabungen vor Ort und die detaillierten Untersuchungen an der Bronzehand durch den Archäologischen Dienst des Kantons Bern führten zu weiteren Entdeckungen und Erkenntnissen. Sie bestätigten die Authentizität des einzigartigen Fundes. Es handelt sich um die Überreste eines überaus reich ausgestatteten Männergrabes der Mittelbronzezeit um 1550 v. Chr.

Das grosse Interesse, welches die Bronzehand von Prêles hervorrief, veranlassten den Archäologischen Dienst und das Institut für Archäologische Wissenschaften der Universität Bern zur Durchführung eines Kolloquiums im Herbst 2019, an welchem Forscherinnen und Forscher verschiedener Disziplinen die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Konservierungsmassnahmen präsentierten und diskutierten.

Die Publikation versammelt die Beiträge des Kolloquiums und ergänzt sie mit Texten zu weiteren bronzezeitlichen Funden auf der Montagne de Diesse sowie zur Interpretation der Bedeutung dieses für die europäische Bronzezeit singulären Fundes.



Angaben zum Werk

Andrea Schaer et al., Das bronzezeitliche Grab und die Bronzehand von Prêles. Ergebnisse der Table ronde vom 30. Oktober 2019 in Bern. Bern 2021
112 S., 77 Farbabb. Preis: CHF 22.-.

ISBN 978-3-9525057-6-2.

Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb.sab@be.ch, Tel. +41 31 633 98 00.

Vom frühmittelalterlichen Dorf zum Handwerkerquartier des 19./20. Jahrhunderts

Die Ergebnisse der Ausgrabungen von 2008 bis 2012 im Langenthaler Wuhrquartier

KATHARINA KÖNIG



Im Zentrum von Langenthal führten die Umgestaltung des Wuhrplatzes und der Neubau von Mehrfamilienhäusern 2009 bis 2012 zu archäologischen Grabungen. Diese brachten die Reste des Dorfes Langatun aus dem 7./8. bis ins 12. Jahrhundert zum Vorschein, darunter Pfostengruben und kleine Werkhütten. Im Boden erhalten blieben auch Keramikscherben, Steingeräte, Tierknochen und Reste von Pflanzen. Aus unbekanntem Grund wurde dieser Dorfbereich aufgegeben und ab dem 13. Jahrhundert als Wässermatte genutzt, bevor im 18./19. Jahrhundert Menschen hier wieder ihre Häuser bauten.

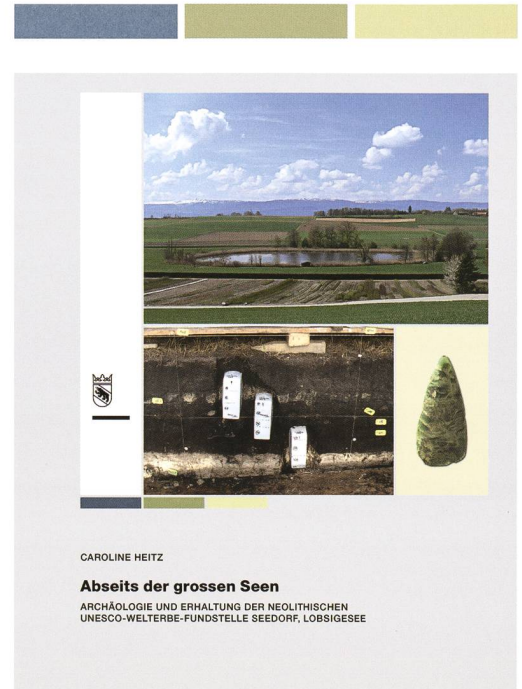
Angaben zum Werk

Katharina König, Vom frühmittelalterlichen Dorf zum Handwerkerquartier des 19./20. Jahrhunderts. Die Ergebnisse der Ausgrabungen von 2008 bis 2012 im Langenthaler Wuhrquartier. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 6. Bern 2020.
 328 S., 234 Abb., 29 Taf. und 4 Beilagen. Preis: CHF 38.–. ISBN 978-3-9525057-3-1.
 Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb.sab@be.ch, Tel. 031 633 98 00.

Abseits der grossen Seen

Archäologie und Erhaltung der neolithischen Unesco-Welterbestätte Seedorf, Lobsigensee

CAROLINE HEITZ



Am Lobsigensee bei Seedorf liegen Reste einer der wenigen jungsteinzeitlichen Moorsiedlungen im Drei-Seen-Land im Boden verborgen. Ab dem frühen 20. Jahrhundert wurden sie mehrfach untersucht, zuletzt 2005/2007 in einer Sondierbohrung und Rettungsgrabung. Paläoökologische Untersuchungen machten den See 1981 zudem zu einer Referenz für die Umweltgeschichte der vergangenen 11 000 Jahre. Die Publikation legt die Ergebnisse der interdisziplinären Erforschung der Unesco-Welterbestätte mit Schwerpunkt auf den Untersuchungen von 2005/2007 umfassend vor.

Angaben zum Werk

Caroline Heitz et al., Abseits der grossen Seen. Archäologie und Erhaltung der neolithischen Unesco-Welterbestätte Seedorf, Lobsigensee. Hefte zur Archäologie im Kanton Bern 7. Bern 2020.
 394 S., 271 Abb., 14 Taf. Preis: CHF 42.–. ISBN 978-3-9525057-5-5.
 Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb.sab@be.ch, Tel. 031 633 98 00.

Vicus Petinesca, Vorderberg

Die Steinbauphasen

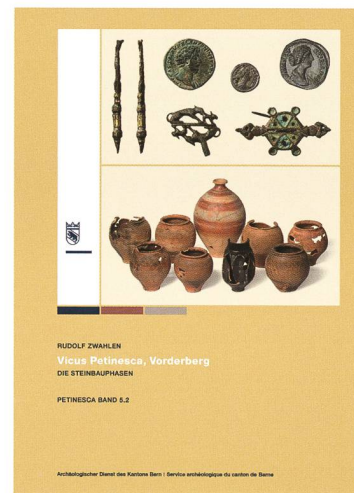
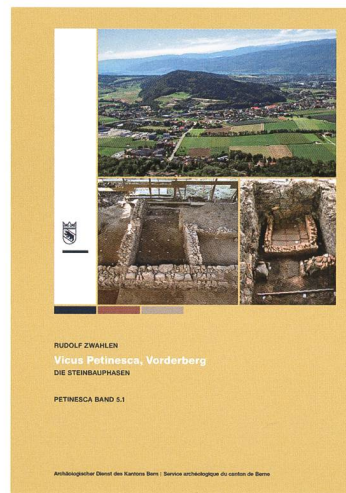
RUDOLF ZWAHLEN

SOPHIE BUJARD, EVELYNE BROILLET-RAMJOUÉ UND YVES DUBOIS, KATHARINA SCHILTKNECHT, JACQUELINE LAUPER, ANDRÉ REHAZEK UND MARC NUSSBAUMER, LEA EMMENEGGER UND JENNIFER BRAUN

Mitte der 1980er-Jahre kamen beim Kiesabbau am Vorderberg in Studen Reste von römischen Gebäuden zum Vorschein. Sie gehörten zu einem bis dahin unbekanntem Quartier der Kleinstadt Petinesca, eine archäologische Fundstelle von nationaler Bedeutung.

Der Archäologische Dienst des Kantons Bern führte von 1985 bis 1992 umfassende Rettungsgrabungen durch und legte ein ganzes Quartier frei. An einer rund 240 Meter langen Strassenachse orientierten sich ein Dutzend Holzbauten aus dem 1. Jahrhundert n. Chr., die im 2. und 3. Jahrhundert durch Steingebäude ersetzt wurden.

Während die frühe Holzbebauung bereits 1995 und 2002 in zwei Monografien dokumentiert wurde, widmet sich der neue Doppelband den jüngeren Steinbauphasen. Insgesamt wurden im Vorderberg sieben Steingebäude erfasst. Wie es für römische Kleinstädte typisch ist, dienten sie verschiedenen Wohn- und Gewerbebezwecken. Dazu gehört auch der Versammlungsraum einer lokalen Gewerbekorporation.



Angaben zum Werk

Rudolf Zwahlen et al., Vicus Petinesca, Vorderberg. Die Steinbauphasen. Petinesca 5. 2 Bde. Bern 2020. Bd. 1 (Text): 288 S., 325 Farbabb.; Bd. 2 (Kataloge und Tafeln): 248 S., 176 Taf. Preis für beide Bände: CHF 68.–. ISBN 978-3-9525057-0-0. Zu beziehen beim Archäologischen Dienst des Kantons Bern, adb.sab@be.ch, Tel. +41 31 633 98 00.



**Bildungs- und Kulturdirektion
des Kantons Bern**

Amt für Kultur
Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Brünnenstrasse 66
Postfach, 3001 Bern
adb.sab@be.ch
www.be.ch/archaeologie

**Direction de l'instruction publique et
de la culture du canton de Berne**

Office de la culture
Service archéologique du canton de Berne